



Pressemitteilung

Eine Region im Aufwind: Tobias Roeren-Wiemers unter den besten Landwirten Deutschlands

01.10.2017

Tobias Roeren-Wiemers, Energielandwirt aus Lichtenau, gehört zu den besten Landwirten Deutschlands. Roeren-Wiemers qualifizierte sich für den CeresAward, den bedeutendsten Preis für Landwirtinnen und Landwirte im gesamten deutschen Sprachraum. Ob er den begehrten Titel „Landwirt des Jahres“ oder den Sieg in der Kategorie „Energielandwirt“ davontragen wird, das wird auf der Preisverleihung im Rahmen der Galaveranstaltung „Nacht der Landwirtschaft“ am 11. Oktober in Berlin verkündet.

Wer in der Region rund um Paderborn unterwegs ist, merkt schnell: Hier ist eine windreiche Ecke. Das hat auch Tobias Roeren-Wiemers erkannt. Schon während des Studiums der Agrarwissenschaften in Göttingen suchte er nach einer Entwicklungsmöglichkeit für den Betrieb. Was lag da näher, als Windkraftträder zu bauen. Doch wie? Die Investitionssumme übersteigt die Finanzkraft eines Landwirts in der Regel um ein Vielfaches. Also setzte er sich mit sechs weiteren Landwirten der Region zusammen und gründete eine Planungsgruppe. Ein Planungsbüro wurde nicht eingeschaltet. Stattdessen wurde eng mit dem Anlagenbauer Enercon zusammengearbeitet, der mit Rat und Tat unterstützt hatte. So ist es nicht verwunderlich, dass heute elf Windkraftanlagen der Firma Enercon auf der rund 260 ha großen überplanten Fläche Wind ernten.

In der Planungsgruppe war man sich schnell einig, einen Bürgerwindpark betreiben zu wollen. So erreichten die Landwirte nicht nur eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung, auch die erwartete Wertschöpfung bleibt in der Region. Die elf Windenergieanlagen des Bürgerwindparks werden von insgesamt drei Betreibergesellschaften betrieben. Fünf Windenergieanlagen betreibt die Bürgerwind-Buchgarten GmbH & Co. KG, weitere fünf Windenergieanlagen betreibt die Lichtenauer Bürgerwind GmbH & Co. KG. Eine Windenergieanlage wird von der Energiegenossenschaft Paderborner Land betrieben. Die Bürger konnten sich in Form von Genossenschaftsanteilen oder als Kommanditisten an dem Windpark beteiligen. 204 Bürger brachten die notwendigen 5,5 Mio. Eigenkapital für zehn Windkraftträder auf. Insgesamt wurde die Beteiligung dreimal überzeichnet, so dass sich die Bürger mit weniger Geld beteiligen konnten, als ursprünglich geplant. Tobias Roeren-Wiemers: „Wir wollten alle

mitnehmen und haben deshalb die Beteiligungswünsche gleichmäßig eingekürzt.“ Weitere 100 Bürger wurden Genossen der Energiegenossenschaft Paderborner Land. Somit wurde der Windpark auf eine breite Basis gestellt.

Von der ersten Planung im Jahr 2011 bis zur Fertigstellung des letzten Windrades im September 2016 wurden rund 59 Mio. Euro investiert. Funktionieren konnte das Projekt nur, weil neben den vielen Bürgern die örtliche Sparkasse sowie die Volksbank das Projekt voll mitgetragen haben. Zusätzlich wurde eine Bürger- und Energiestiftung gegründet. Sie erhält aus dem Bürgerwindpark jährlich einen 6-stelligen Betrag um ehrenamtliche, kulturelle und soziale Projekte in der rund 11.000 Einwohner umfassenden Gemeinde zu fördern. So kommt der Windpark auch den Bürgern zu Gute, die sich nicht am Windpark beteiligt haben. Heute verwaltet Tobias Roeren-Wiemers zusammen mit Andreas Dreier als Geschäftsführer den Windpark. Die gemachten Erfahrungen sollen bei einem weiteren Bürgerwindpark in Borchten Früchte tragen.

Aber auch der landwirtschaftliche Betrieb wurde seit der Übernahme im Jahr 2013 von Tobias Roeren-Wiemers weiterentwickelt: So sparen Frequenzumrichter in den Schweineställen mit rund 2.100 Plätzen jährlich über 15.000 kWh ein. Dabei steht die Mast ganz im Zeichen der Initiative Tierwohl. Für den Eigenverbrauch stehen mittlerweile 160 kWp Photovoltaikleistung zur Verfügung, zudem wurden eine neue Getreide- und Maschinenhalle fertig gestellt. Nicht zuletzt baut Roeren-Wiemers zusammen mit seinem Bruder einen weiteren Betrieb mit Schnittblumenanbau zum Selbstpflücken auf und denkt über den Einstieg in die Direktvermarktung von Wurst nach. So weht immer ein frischer Wind auf dem Betrieb.

Ob Roeren-Wiemers den begehrten Titel „Landwirt des Jahres“ oder den Sieg in der Kategorie „Energiewirtschaft“ davontragen wird, das wird im Rahmen der Galaveranstaltung „Nacht der Landwirtschaft“ am 11. Oktober in Berlin verkündet. Die Preisverleihung ist ein Branchentreff ersten Rangs, zu der die Veranstalter rund 350 Gäste erwarten. Neben Schirmherrn Joachim Rukwied, Präsident des DBV, werden Vertreter der Bundespolitik sowie Gäste aus der Agrarwirtschaft und der mit ihr verbundenen Branchen erwartet.

Seit vier Jahren würdigt dlV Deutscher Landwirtschaftsverlag mit dem *CeresAward* Landwirte, die Außergewöhnliches leisten und täglich nachhaltig für Mitmenschen, Tiere und Umwelt wirtschaften. Neben einem Gesamtsieger werden Sieger in elf Einzelkategorien (Ackerbauer, Biolandwirt, Energiewirtschaft, Fleischrinderhalter, Geflügelhalter, Geschäftsidee, Junglandwirt, Manager, Milchviehhalter, Schweinehalter und Unternehmerin) ausgelobt. Als Preisgeld winken dem Gesamtsieger 10.000 Euro für ein Projekt seiner Wahl, welches das Ansehen der Landwirtschaft fördert. Hauptsponsor DEUTZ-FAHR stiftet zudem

50 Einsatzstunden mit einem Schlepper aus der aktuellen Serie. Die Sieger der Einzelkategorien erhalten jeweils ein Preisgeld von 1.000 Euro, um ihren Sieg mit Familie, Freunden und Mitarbeitern zu feiern.

Über 180 Bewerbungen gingen bis zum Bewerbungsschluss Ende April beim dlV Deutscher Landwirtschaftsverlag ein. 35 Finalisten sind nach intensiver Prüfung der Jury, bestehend aus Fachleuten von Branchenorganisationen, Redakteuren des *dlz agrarmagazins* sowie Vertretern des jeweiligen Kategoriensponsors, ins Finale gewählt worden. Um die finalen Kategoriensieger sowie den Gesamtsieger zu ermitteln, besuchten die Jurorenteams die Finalisten im zweiten Schritt auf ihren Höfen in Deutschland, Luxemburg, Österreich und Südtirol. Entscheidend sind dabei nicht Höchstleistungen auf dem Feld oder im Stall, sondern beste wirtschaftliche Ergebnisse bei gleichzeitiger Berücksichtigung bäuerlicher Unternehmertugenden wie Mut, Ideenreichtum sowie Verantwortungsbewusstsein für Familie, Betrieb, Tier, Natur und Gesellschaft.

Aus NRW qualifizierten sich neben Tobias Roeren-Wiemers vier weitere Kandidaten für die Shortlist:

- Manfred Hermanns, Geflügelhalter aus 41836 Hückelhoven Hilfarth
- Albert Trimborn, Manager aus 53797 Lohmar
- Sebastian Bützler, Milchviehalter aus 53902 Bad Münstereifel
- Klaus Albersmeier, Schweinehalter aus 59510 Lippetal

Alle Kandidaten im Überblick finden Sie auf der Website www.ceresaward.de unter [Shortlist 2017](#). Pressemeldungen sowie hochwertiges Bildmaterial jedes Kandidaten stehen unter [Presse 2017](#) für Sie bereit.

Hintergrund

Ablauf: Der *CeresAward* wurde 2014 erstmals verliehen und von Branchenvertretern als „höchste landwirtschaftliche Auszeichnung“ eingestuft. Zahlreiche Fachorganisationen und Unternehmen unterstützen den vom Fachblatt *dlz agrarmagazin* initiierten Award, der unter der Schirmherrschaft von Joachim Rukwied, Präsident des DBV Deutscher Bauernverband, steht. Der Wettbewerb wird in mehreren Kategorien ausgelobt, welche die gesamte Vielfalt der heutigen Landwirtschaft widerspiegeln. Aus den Gewinnern der elf Einzelkategorien wählt eine Jury, bestehend aus Fachleuten von Branchenorganisationen, Redakteuren des *dlz agrarmagazins* sowie dem Sponsor der jeweiligen Kategorie den Gesamtsieger. Weitere Informationen unter www.ceresaward.de. Unter dem Navigationspunkt Presse stehen zudem druckfähige Bilder der Vorjahresgewinner sowie der Preisverleihung 2016 bereit.

Namenspatin für den *CeresAward* ist Ceres, die römische Göttin des Ackerbaus, der Fruchtbarkeit, des Wachsens und Gedeihens. Diese Namenspatenschaft drückt aus, dass – egal wie Landwirte heute ihre Betriebe ausrichten – die Grundlage für ihre Arbeit der Boden bildet und sein Erhalt im Mittelpunkt verantwortungsvoller Bewirtschaftung steht.

Initiator des *CeresAward* ist das *dlz agrarmagazin*, einer der auflagenstärksten überregionalen Fachtitel für Landwirte im deutschsprachigen Raum aus dem Hause dlV Deutscher Landwirtschaftsverlag.

Paten des *CeresAward* sind: Agentur für Erneuerbare Energien, Bund der Deutschen Landjugend (BDL), Arbeitsgemeinschaft Deutscher Rinderzüchter (ADR), Deutscher Bauernverband (DBV), Deutscher LandFrauenverband (dlv), Deutscher Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfung (DLQ), Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) mit Stiftung Ökologie und Landbau (SÖL) sowie Verband der Landwirtschaftskammern (VLK). Diese Organisationen stellen zudem Juroren in den Wettbewerbskategorien.

Sponsoren des *CeresAward* (Stand 26.09.2016) sind: der Landtechnikhersteller DEUTZ-FAHR (Hauptsponsor), BNP Paribas Leasing Solutions (Kategoriensponsor Unternehmerin), der Pflanzenschutzspezialist Dow AgroSciences (Kategoriensponsor Manager), der Landtechnikhersteller Horsch (Kategoriensponsor Ackerbauer), der Reifenhersteller Mitas (Kategoriensponsor Junglandwirt und Geschäftsidee), die REWE Group (Kategoriensponsor Geflügelhalter) sowie die R+V Versicherung (Kategoriensponsor Energielandwirt).

Schirmherr des *CeresAward* ist Joachim Rukwied, Präsident Deutscher Bauernverband (DBV).

Galaabend: Karten für die Nacht der Landwirtschaft gibt es ab 88 Euro unter <http://www.ceresaward.de/tickets> oder telefonisch unter 089-12705-440. Im Preis inbegriffen ist ein festliches Gala-Menü einschließlich Getränken sowie ein Showprogramm. Journalisten sind herzlich willkommen - aus organisatorischen Gründen ist ein Zugang jedoch nur mit Akkreditierung möglich. Wir bitten Sie daher, sich über das [dlv-Akkreditierungsportal](#) anzumelden oder sich vorab persönlich mit uns in Verbindung zu setzen.

Termin: 11. Oktober 2017, 18:00 Uhr - 23:00 Uhr. Auftakt zur Gala ist ein Empfang um 18.00 Uhr mit anschließender festlicher Preisverleihung ab 18:45 Uhr.

Ort: Kosmos, Karl-Marx-Allee 131a, Berlin

Über Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH

dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag gehört zu den Top 10-Fachverlagen in Deutschland. Annähernd 400 Mitarbeiter erwirtschaften mit mehr als 40 Print- und Online-Medien zu Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Landleben über 70 Mio. Euro Umsatz im Jahr. Damit ist dlv europaweit eines der erfolgreichsten Medienhäuser rund um die Themen Landwirtschaft und Natur. Das medienübergreifende Portfolio reicht von Fachzeitschriften und Special Interest Magazinen über Online-Portale, Online-Shops und mobile Apps bis hin zu Veranstaltungen und Marktforschung. Über das internationale Partner-Netzwerk ist dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag unter dem Motto „think global, act local“ in insgesamt 20 Ländern Europas aktiv.

